



Hospizbewegung Weingarten • Baienfurt • Baidt • Berg e.V.

Veranstaltungen im Hospiz Ambulant Juni bis Dezember 2019

Ort: Vogteistr. 5, Weingarten **Telefon** 0751 180 56 382 **oder** 0160 96 20 72 77

Kunst - und Museumsnacht Weingarten

Steine entdecken – Skulpturen erspüren

Verschiedene Steinarten, viele Formen und Farben und unterschiedliche Oberflächen – Steine erleben mit allen Sinnen – dies ermöglichen die Kunstwerke von Angelika Schneider

Samstag, 29. Juni 2019 - 18 - 23 Uhr

Danach zu den Öffnungszeiten Mo 16-18, Mi 11-13, Do 11-14 Uhr

" Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen."

Mit diesem Spruch von Franz von Assisi möchten wir Sie einladen zum gemeinsamen Singen! Singen tut Leib und Seele gut, lässt uns Gemeinschaft erfahren, bringt uns in Schwingung und in eine andere Stimmung, stärkt und belebt.

Wir singen einfache Lieder aus verschiedenen Kulturen, Kanons und leichtes Zweistimmiges. Es sind keinerlei Kenntnisse nötig! Ein Spendenkässle steht bereit.

Termine: Donnerstag, 4.07.19, Dienstag, 10.09.19 , 8.10.19, 19.11.19, 10.12.19,
jeweils 19 - 20.30 Uhr Mit Sabine Meier, Musiktherapeutin

Patientenverfügung - eine Frage meiner Werte

Beim Erstellen einer Patientenverfügung ist es wesentlich, sich mit der eigenen Haltung zum Leben zu beschäftigen. Welches sind meine Werte? Will ich Grenzen setzen, wenn es um den Lebenserhalt geht, oder bin ich eine Kämpfernote? An diesem Abend sollen Fragen dieser Art im Mittelpunkt stehen. Sind die Fragen individuell beantwortet, lässt sich das Formular meist ganz einfach ausfüllen.

Donnerstag, 25.07. 2019 , 19 Uhr Referentin: Dorothea Baur, Leitung ambulanten Hospizdienst

„Das kann ich mir nie vergeben“ - Schritte eines versöhnten Umgangs mit sich und anderen

Andere verletzen oder selber verletzt werden gehört mit zu den traurigen Erlebnissen unseres Alltags. Oft werden Wunden geschlagen, die man nicht wahrhaben oder benennen will. Und Wunden, die nicht heilen können, sind wiederum Quellen für weitere Verletzungen. Ein Kreislauf ohne Aussicht auf Veränderung? Drängend werden diese Themen häufig am Lebensende.

Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns an dem Abend.

Donnerstag, 12.09.2019, 19 Uhr Referent: Prälat Rudolf Hagmann, kath. Pfarrer, Tettang

Warum hungert und dürstet ein Sterbender nicht?

„Ich kann ihn /sie doch nicht verhungern und verdursten lassen“ - ein Satz, der die Sorge vieler Angehöriger in der letzten Lebensphase eines Familienmitglieds etwas zu versäumen, gut ausdrückt. In einem Vortrag wird darüber gesprochen, wie es sich mit dem Bedürfnis nach Essen und Trinken in der palliativen Phase verhält, welche Vorteile es hat, niemanden zur Nahrungsaufnahme zu zwingen und wie Angehörige dennoch einen Schwerstkranken liebevoll umsorgen können, so dass dieser auch ohne Essen und Trinken Lebensqualität erfahren kann.

Donnerstag, 10.10.2019, 19 Uhr Referentin: Dorothea Baur, Leitung ambulanter Hospizdienst

Abschied gestalten

Es ist eine zutiefst traurige, manchmal erschütternde Zeit, wenn ein Mensch stirbt. Gleichzeitig ist sie kostbar, denn sie wird nur einmal erlebt.

Zwischen geschäftig und ohnmächtig erleben sich Angehörige.

Was ist zu tun, wenn nichts mehr zu tun ist? Wie kann der Abschied von einem Menschen und für einen Menschen gut gestaltet und begleitet werden, so dass daraus tragfähige Trittsteine für die Trauer entstehen?

Miteinander kommen wir über diese Fragen in einer sensiblen Phase am Ende des Lebens ins Gespräch und in einen Austausch.

**Mittwoch, 6.11.2019, 19 Uhr Referentin: Karin Berhalter, Pastoralreferentin
kath. Dekanat Allgäu- Oberschwaben**

Konzert mit der ‚Stangenbohnen Partei‘ - Serena Engel, Cello und Jared Rust, Gitarre

Zwei Stimmen und zwei Instrumente vereinen sich und präsentieren eine eigene Mischung aus frühem Swing, Jazz und Blues, American Folk, Bluegrass und Country-Western.

Die beiden Stimmen begeistern in erfrischendem Einklang und zupfen an den zuhörenden Seelen. Es ist die Musik einer endlosen 'Dinner Party' auf der Du, zu Deiner großen Überraschung alle Gäste richtig gerne magst.

Freitag, 8.11.2019, 20 Uhr Eintritt frei - Spenden erbeten

Digitaler Nachlass

Täglich hinterlassen wir – bewusst oder unbewusst – Spuren im Internet: Mailkonten, Einkäufe, Newsletter oder unsere Aktivitäten auf den Social - Mediaplattformen. Viele Dienste können ohne eine Registrierung gar nicht mehr genutzt werden. Persönliche Daten und Bankverbindungen liegen auf zahlreichen Servern von Unternehmen verstreut. Wer kümmert sich darum, wenn wir es selbst nicht mehr tun können?

Die Referentin informiert über Möglichkeiten, die informationelle Selbstbestimmung auch dann noch zu realisieren, wenn andere es für uns tun müssen – in unserem Sinn.

Donnerstag, 5.12.2019, 19 Uhr Referentin: Christa Rahner-Göhring, Landesmedienzentrum
